

Tosender Beifall für Heinz Kost

Schöner Kappenabend in Qualburg - viele Akteure brachten gehörig Stimmung in den Martinskrug

In Qualburg hatte die Schützenbruderschaft zum Kappenabend eingeladen; viele kamen und feierten begeistert mit.

Die Organisatoren hatten wieder einmal ein tolles Programm zusammengestellt und in bekannter Manier moderierte Sitzungspräsident Heinz Kost den Abend.

Die Eröffnung wurde von den Weteringsflößen gestaltet. Die jungen Mädchen hatten unter Regie der Trainerin Nathalie Sahn einen tollen Gardetanz einstudiert; es war die richtige Einstimmung auf den bunten Abend.

Bekannte Gesichter in neuen Rollen: Birgit und Anna Thissen nahmen in einem Zwiegespräch die Mutter-Tochter Beziehung im Dreimädelhaus aufs Korn und ernteten dafür einen kräftigen Applaus.

Natürlich war auch Tulpen-Prinzessin Annika I. mit ihrer



Ob es die tanzenden Männer noch einmal geben wird?

Foto: priv

Garde und dem Tiller Tambourcorps zu Gast in Qualburg. Herzlich wurden die Orden getauscht.

Weiter ging es mit akrobatischen Tanzeinlagen. Die beiden Solotänzerinnen Sandra Bouwmann und Farina Croy begeisterten mit ihrer Darbietung das Publikum.

Ein fester Bestandteil des Bühnenprogramms sind seit vielen Jahren die Girlfriends. Humorvoll parodierten sie die wichtigsten Vereinsgeschehnisse des letzten Jahres.

Nach einer kurzen Pause ging es hochklassisch weiter. Die zweite Runde der Sitzung eröffneten die Weteringsnien mit einem Gardetanz. Die Trainerinnen Bianca van Heesch, Steffi Planting und Verona Gerold haben eine klasse Tanzgruppe geformt.

Lautstark unter Begleitung des Tambourcorps Hönnepel zog Prinz Dieter der Taktvolle mit seiner Garde auf die Bühne. Stimmungsvoll klatschte das Publikum zum Prinzenlied und verabschiedete ihn

zum Wiedersehen beim Rosenmontagszug in Kleve.

Der routinierte Büttinnenrede Burghard Gruitroy ließ kein Auge trocken. Als Hausmeister konnte er von so manchen Erfahrungen berichten. Die Lacher waren auf seiner Seite.

Seit vielen Jahren steht die Tanzgruppe „Virgins“ in Qualburg auf der Bühne. Diese Gruppe überzeugte wieder mit ausdrucksstarken Kostümen und einer anspruchsvollen Tanzdarbietung.

Es folgten zwei Urgesteine

in der Bütt: Hanni Schneimann und Marianne Simons. Diese beiden Frauen strapazierten die Lachmuskeln und ihr Vortrag wurde mit kräftigem Applaus honoriert.

Das Finale des gelungenen Kappenabends bestritten die Martinuselfen. Nach 21 Jahren auf der Bühne hieß es nun Abschied nehmen.

Die Männertanzgruppe war stets ein toller Programmpunkt im Qualburger Narrenhaus. Doch in diesem Jahr sollte es der letzte Auftritt gewesen sein. Vielleicht ließen sich die Männer durch die stehenden Ovationen doch noch zu einem Comeback überreden. Dem Publikum würde es gefallen.

Auch Sitzungspräsident Heinz Kost wird seine Aufgaben in andere Hände weitergeben. Er hielt 19 Jahre die karnevalistischen Fäden in Qualburg in der Hand. Ein letztes Mal moderierte er den Kappenabend. Das Publikum dankte ihm dieses mit tosendem Beifall.